

Schluckenau mit Ober- und Niedergerichten, Zinsen, Frohnen, Diensten u. s. w. und mit der Zusage, dasselbe während der Dauer des Wiederkaufsverhältnisses nicht zu versetzen oder sonst zu veräußern, sondern im dermaligen Zustande (dovon wyr den unßern glawbigern eyn vorsygelt register ubyrgeben haben) zu belassen, für 1000 Rhein. Gulden und weisen die Leute genannten Dorfes an den Convent, ungeferlich alßo, das wyr dy lewte und 5 gutere, dovon obgemelt ist, besyecen und in ungeferlichen schucz schyrm und vortedingk halden sollen und dyselbigen lewte mit fronen ader sost nicht besweren, sondern dy zeyns obberurt jerlich cynnehmen und ine alle jor auß unßer handt ins jungfrawencloster keyn Freybergk jerlich 50 Rhein. Gulden halb auf Walpurgis und halb auf Michaelis uff unßer kost und zcerunge zeuschycken; dorkegen sollen uns dy lewte, so dy guter 10 bemeltes dorfes besyecen, mit frohne hofedynsten wy gewonlich und vor alders herkommen zeustehen und bereydt seyn —. Und ab es geschege —, das wyr — an der bezalunge uff obgeschrybene tagezceyten sewmigk worden, so mogen sich dornoch dy kawfferyn ader dyß bryffes getrawe innehaber ader derselben procurator noch volgender sechs wochen solcher — guter — underwynden und sie behalten, bis sie sich für Haupt- 15 summe und Zinsen bezahlt gemacht haben. — Dieser Brief soll alle macht haben, als ab der zcu Prage in der canczley noch lauth und gebrauch der erohne Behemen am krefftigsten gemacht und in dy landthhoffel gelegt were —. Der Wiederkauf soll ein halbes Jahr vorher angekündigt werden. Geschehen und gegeben — tawßent funff hundert im eyn und zeweynczigsten jore montags noch letare.

20

697.

1521 Apr. 18.

Hdschr.: Abschrift Saec. XVI. Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 8934. Chartular des Jungfrauenklosters fol. 17. Anm.: Das Inventar von 1542 (No. 736) bemerkt hierzu: welcher brieff inn die III^m fl. getzogen und mitte gelost (vergl. No. 692). Ebenlasselbst wird noch angeführt: 1 brieff uber VIII^e fl. hauptsuma, helt XL fl. zinß, haben die 25 von Erfort doctor Schengken geben, ist auch inn die III^m fl. getzogen und mitte gelost.

Rathmeister und Rath der Stadt Erfurt vereinigen sich mit der Priorin Barbara Schrotterin, der Subpriorin Anna Dreßlerin, der Cantorin Margaretha von Schonbergerin und dem Convent und mit dessen Anwalt Donatus Nauberger dahin, daß sie gegen Zurückgabe einer durch den Convent von Vreich Grusse, Bürger zu Freiberg, gekauften 30 wiederkäuflichen Verschreibung der Stadt Erfurt über 24 Rhein. Gulden jüerlicher Zinsen bez. 600 Rhein. Gulden Hauptsumme einen neuen Schuldbrief über dieselben Summen unter Vorbehalt des Wiederkaufs ausstellen. Die Zinsen sind fällig halb auf Mauriti und halb am Dienstag nach Misericordia domini. Gegeben — tawsent funff hundert darnach im eyn und zwenczigsten jare auff dornstage nach dem sontage miseri- 35 cordia domini.